

Deutsche Holstein Auktion in Buchloe Qualität Gefragt

Zur Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 27. Juni 2014 in der Kälberhalle Schmitz in Buchloe trieben die Holsteinzüchter von den 115 gemeldeten Tieren 83 auf.

Angeboten wurden 6 Bullen, 14 Kühe, 36 Jungkühe und 27 Kälber. Bei schönem Wetter war die Besucherzahl eher gering, doch ein Einkäufer aus Südtirol und entsprechende Kaufaufträge sorgten für einen flotten Marktverlauf.

Der Bullenmarkt war mit 6 aufgetriebenen Tieren außerordentlich klein. An der Spitze stand ein Meridian-Sohn aus einer 88-Punkte-Kuh (Vater Damion), gezüchtet von Christian Spengler aus Waldberg. Mit einem genomischen Gesamtzuchtwert (RZG) von 135 hatte er nicht nur eine sehr hohe Leistungsvererbung, sondern auch die Nutzungsdauer und die Exterieurvererbung waren beachtlich. Nicht umsonst ging das Bietduell bis 2.450,-- Euro. Ein Bulle wurde wegen Fundamentmängeln nicht verkauft.

Die 14 Mehrkalbskühe beeindruckten mit einem Durchschnittsgemelk von 40 kg (von 32 kg – 49 kg) und viel Kaliber und gutem Euter, so daß die Käufer gleich zu Beginn flott boten. An der Spitze stand eine rotbunte Starfire-Tochter mit überragendem Exterieur und 41 kg Tagesleistung, gezüchtet von Johannes Stiegeler aus Bibelsberg. Für 2.200,-- Euro ging sie nach Südtirol. Auch eine gleichwertige schwarzbunte Leif-Tochter von Hubert Gropper aus Wolfertschwenden ging für 2.100,-- Euro an den gleichen Bieter. Im Durchschnitt kosteten die Mehrkalbskühe 200 Euro mehr als auf dem Mai-Markt.

Mit 36 Jungkühen war das Angebot relativ gering gegenüber den letzten Auktionen. Doch das Durchschnittsgemelk lag mit 31,7 kg auf einem sehr hohen Niveau. Allerdings zeigten einzelne Tiere Schwächen im Euter bzw. Zellgehalt. Die Preisspitze zeigte sich bei 2.050,-- Euro für eine Aspen-Tochter mit 37,5 kg Tagesleistung von der Schertich GbR aus Apfeldorfhausen. Auf Platz 2 der Hitliste lag mit 1.850,-- eine Malpas-Tochter, ebenfalls mit 37 kg Milch. 2 Jungkühe wurden wegen zu geringer Gebote nicht abgegeben.

Recht unterschiedlich gings beim Kälbermarkt zu. Die Preisspanne reichte von 140 bis 520 Euro. 10 Tiere erhielten Gebote über 300 Euro und bei 8 Tieren lagen die Preise zwischen 140 und 200 Euro. Das erste Kalb (4 Monate alt), eine Goldday-Tochter von Züchter Markus Vogel aus Babenhausen, beeindruckte die Käufer durch seine gute Entwicklung und den hohen Eiweißgehalt von 3,78% in der ersten Laktation bei der Mutter, so daß es auch mit 520 Euro das höchste Gebot erzielte. 3 Kälber wurden wegen zu geringer Gebote nicht abgegeben.

Die Preise im einzelnen:

| | Aufgetrieben/ Verkauft | Preisspanne (in €) | Durchschnittspreis (in €) |
|-----------------|-----------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| Bullen | 6/5 | 1.250,-- bis 2.450,-- | 1.730,-- |
| Kühe | 14/13 | 1.400,-- bis 2.200,-- | 1.750,-- |
| Jungkühe | 36/34 | 1.200,-- bis 2.050,-- | 1,604,-- |
| Kälber | 27/24 | 140,-- bis 520,-- | 261,-- |

**Nächster Markt: 1. August 2014, Buchloe Kälberhalle Schmitz;
dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller
Tel.: 08241/4297 oder 0163/8310086**

NEU!! Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes: www.holstein-bayern.de